

Oktober/November 2017

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Inhalt

Angedacht	3
Willkommen	4/5
Konzert	6
Kirchenmusik	7
Regelmäßige Veranstaltungen..	8/9
Theologisches ABC	10
Julius Schieder Haus	11
Abschied Diakoniestation.....	12/13
Gottesdienste	14/15
Aktuelles	16/17
Tauferinnerungs-WE	20/21
Arche	22
Kinder- & Jugendgruppe	23
Kindermusical	24
Taufen, Beerdigungen	25
Aus dem Kirchenvorstand	26
Im Dienst für Sie	27

Pfarramt

Forstmeisterstr. 6
90480 Nürnberg
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00
Uhr

Pfarrer Uwe Bartels

Forstmeisterstr. 6
Tel. 40 44 22
Sprechstd. n. Vereinbarung

Pfarrerinnen Erika Markgraf

Zwieseler Str. 7
Sprechstd. n. vereinbarung

Pfarrerinnen Julia Arnold

Tel. 40 999 280
Altenheimseelsorge im
Prodekanat Nürnberg Ost

Website: www.zabo-evangelisch.de

Redaktionsschluss für den Dezember/Januar - Boten: 1. November
Abholtermin des Dezember/Januar - Boten: 25. November

Fotos: Seiten 3, 5 und 28 gemeindebrief.evangelisch.de
Sonstige: Privat

Impressum:

Herausg.: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg
Redaktion: Pfarrer Uwe Bartels, Jochen Schmoldt
Satz & Layout: Michael Geßner
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3500

Angedacht

....Kommen und Gehen, Die Liebe Jesu bleibt.

Die Herbstzeit ist beides: Zeit der Ernte, der Reife und Erfüllung und Zeit des Sterbens und Abschiednehmens. Das sagt auch das Wort vom „Herbst des Lebens“. Und in einem alten Volkslied sind beide Bedeutungen unmittelbar aufeinander bezogen: „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“: Der Tod selbst ist es dort, der die Ernte hält und so wie der Bauer das Korn die Menschen abschneidet.

Reifen und Gehenmüssen gehören im menschlichen Leben zusammen. Darin zeigt sich die Sterblichkeit. Deshalb wachsen die Bäume nicht in den Himmel, vorher werden sie gefällt.

Der Apostel Paulus weiß das, doch er betont, dass es ein Leben darüber hinaus gibt, ein Leben, dessen genaue Umrisse wir uns nicht ausmalen können, auf das wir aber hoffen dürfen und das durch Jesus Christus eröffnet ist. Mit Gewissheit hält er das fest, „dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder



Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“ (Röm 8, 37-39).

Die Liebe Gottes in Jesus Christus: Sie ist die Konstante, die über die Abschiede und Vergänglichkeiten hinaus trägt. Diese Liebe kennen wir, wenn wir Jesu Worte ernstnehmen, sie kann im Leben und im Sterben tragen. Sie geht nicht, auch wenn wir gehen.

Wenn er da ist, haben wir alles, was wir brauchen.

Harald Seubert.

Willkommen

Liebe Gemeinde,



ich grüße Sie herzlich und freue mich auf meine neue Aufgabe als Pfarrerin auf der 2.Pfarrstelle Ihrer Kirchengemeinde mit dem Schwerpunkt der Kinder-und Jugendarbeit.

Mein Name ist Erika Markgraf und ich bin in Neumarkt/Opf aufgewachsen, wo ich auch die letzten Jahre gewohnt habe. Meine beruflichen Wege führten mich bisher stets nach Franken.

Beginnend mit einer Berufsausbildung, erwarb ich mir über den zweiten Bildungsweg die Hochschulreife. Das Studium der Theologie führte mich nach München, Tübingen, Wien und Neuendettelsau.

Mein Vikariat absolvierte ich in St. Lorenz in Nürnberg. Faszinierend war für mich nicht nur die Kirche, sondern die Vielfalt an Veranstaltungen und die Verschiedenheit der Menschen, denen ich dort begegnen durfte.

Ein für mich ganz neuer Aufgabenbereich schloss sich mit der Klinikseelsorge im Klinikum Nord an.

Hier begleitete ich Menschen in äußerst schwierigen und kritischen Lebenssituationen. Diese Zeit erlebte ich sowohl als Herausforderung als auch eine große Bereicherung für mein eigenes Leben.

Meine z.A. Zeit verbrachte ich in der Gemeinde St. Jakob in Feucht. Hier hatte ich die Gelegenheit Gemeindearbeit in all ihrer Vielfalt, Fülle und Buntheit kennenzulernen. Ein Schwerpunkt bildete u.a. die Kirchenmusik.

Die letzten 11 Jahre war ich als Schulpfarrerin am Berufsschulzentrum in Roth tätig. Ich verstand mich in dieser Arbeit nicht nur als Lehrerin, sondern ebenso als Seelsorgerin.

Mir war und ist es wichtig, junge Menschen mit unterschiedlichen Biographien und Lebenssituationen auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten, Glauben authentisch zu leben und erfahrbar zu machen, christliche Traditionen unserer Kirche zu beleben und zu vermitteln

und in Verbindung zur eigenen Lebenswirklichkeit zu bringen. Ich freue mich, diese Erfahrungen auch künftig mit einbringen zu können.

Ein großes Anliegen im Miteinander ist mir, dass wir die Nöte und Sorgen der Menschen um uns herum wahrnehmen und füreinander eintreten, dass wir als Christen glaubwürdig und spürbar in unserem Handeln für Andere sind, dass wir trotz aller Unterschiedlichkeit immer wieder aufeinander zugehen und zueinander finden.

Auf die Vielfalt, die unterschiedlichen Gruppen und Kreise, die vielen engagierten Ehrenamtlichen, ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Teams, dem Kirchenvorstand und meiner Kollegin und meinem Kollegen freue ich mich.

Auf bereichernde Begegnungen und ein gutes Miteinander
Behüt`Sie Gott Ihre Erika Markgraf

Willkommen Pfarrerin Erika Markgraf



„Wann wird denn die zweite Pfarrstelle wieder besetzt?“, so wurde ich immer wieder gefragt. Da habe ich nur geantwortet: „Ich hoffe, recht bald“. Obwohl sich die Stellenausschreibung länger hingezogen hat, haben Frau Dekanin Schürmann und Herr Regionalbischof Dr.Nitsche die Besetzung der Stelle beschleunigt.

Das Wichtigste ist natürlich die Kollegin, die sich auf die Stelle bewirbt. Ich freue mich sehr, dass Frau Pfarrerin Erika Markgraf sich entschlossen hat, zu uns nach Zabo zu kommen. Nach der langen Zeit als Pfarrerin an der Berufsschule wollte der Wechsel auf eine Pfarrstelle in der Gemeinde gut überlegt sein. Ich bin sehr erleichtert, dass Deine Überlegungen, liebe Erika, zu unseren Gunsten ausgefallen sind. Ich wünsche Dir ein gutes Ankommen in Zabo und viele offene Türen und Herzen in unserer Kirchengemeinde.

Herzlich Willkommen!

Dein Kollege Uwe Bartels

Konzert

mit dem Trio

Tsching

Franziska Kraft

Baßcello, Violoncello

Helmut Mittermaier

Sopransaxophon,

Tenorsaxophon

Ben Aschenbach

Gitarre, Loops, Percussion



Do, den 19. Oktober 2017
um 19 Uhr
Auferstehungskirche

Der Musikstil Tsching, den das Trio gleichen Namens begründete, ist eine Melange aus Weltmusik, Jazz, Tango, moderner Klassik, altem regionalen Liedgut sowie Musik aus dem Balkan und Osteuropa. Die außergewöhnlichen Klangfarben von Cello, Saxophon und Gitarre erzählen Geschichten von virtuosem Übermut, sehnsuchtsvollen Balladen, Melancholie und pulsierenden Tanzrhythmen.

Eintritt frei - Spenden erbeten

Auferstehungskirche

Abendmusiken

um 19 Uhr

Sonntag, den 08. Oktober 17

„Orgel & Trompete“

Werke von Telemann, Bach, Mozart, Stanley, u.a.

Trompete: Werner Schmidbauer

Orgel: Heidi Brettschneider

Sonntag, den 19. November

Quartuba Rustica

Werke von Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach,

Joseph Haydn, John Stevens, Ernst-Thilo Kalke,

Satoshi Yagisawa und mehr

Dieter Meyer, Euphonium, Posaune

Wolfgang Kübler, Euphonium, Posaune

Max Grimm, Basstuba, Bassposaune

Susumu Kakizoe, Kontrabasstuba, Basstuba

Eintritte frei; Spenden willkommen

Veranstaltungen

Kinder

Miniclubs	Kontakt Monika Fischer, Tel. 40 63 12
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre GS
Musikzwerge	Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate GS Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate GS Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Monika Fischer Tel. 40 63 12
Kinderchor	Mittwoch, 15.30-16.30 Uhr ab 6 Jahre KS
Kindergruppe	Jeden 2. Freitag, ab 17.00 Uhr (Siehe Seite 23) A

Jugend

Jugendtreff/-bar	Montag, 16.00 -19.00 Uhr, Freitag 16.00- 21.00 Uhr A (siehe S. 19)
-------------------------	--

Erwachsene

Englisch Konversation	Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr KS Silke Graf Tel. 40 46 77
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag, 19.30-20.15 & 20.30-21.15 Uhr GS Verena Schiller, Tel. 408 7808
Seniorengymnastik	Mittwoch, 14.00-14.45 & 15.00- 15.45 Uhr GS Martina Raffler, Tel. 40 45 62
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr GS Freitag 17.30 - 19.00 Uhr GS Renate Schmoldt Tel. 232 615
Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07
Gymnastik für Frauen	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr GS Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs, Tel. 35 17 79

Veranstaltungen

Tanzen zu Zweit	16.9./14.10./18.11. 19.30 Uhr GS Monika Fischer, Tel. 40 63 12
Seniorenkreis	Mo. 23. Oktober 14.30 Uhr KS Pfarrer i.R. Hans Sekes : Johannes Honterus und die Reformation bei den Siebenbürger Sachsen Mo. 27. November, 14.30 Uhr KS „Advent, Zeit der Erwartung“
Frauen in der ARCHE:	16.Nov. Auf den Spuren Karl IV. in Lauf, Besichtigung Wenzelschloss Barbara Blos, Tel. 40 00 01 Doris Ludwig, Tel. 40 65 34
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat. 16.00 bis 18.00 Uhr A
Christliche Meditation	Freitag 27. Oktober, 24. November, 29. Dezember jeweils 19.15 Uhr T

Kirchenmusik

Kinderchor	Mittwoch, 15.15-16.15 Uhr ab 5 Jahre KS
Gospelchor	Montag 17.45 Uhr GS
Kirchenchor	Montag 19.45 Uhr GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr GS Leitung: Heidi Brettschneider, Tel. 5487 793

GS = großer Gemeindesaal

A = Arche Kötztinger Str. 88

WS = Wohnstift Bingstr. 30

KS = kleiner Gemeindesaal

K = Auferstehungskirche

T = Taufkapelle

Theologisches ABC

M wie Manna

Überraschend liegt es da, klein und rund auf der Erde. Alle fragen: „Was ist das?“

So geschieht es nach dem Auszug der israelitischen Stämme aus Ägypten, wie er im 2.Buch Mose, Kap.16 überliefert ist. Jetzt in der Wüste sind die Israeliten frei, aber geplagt von Hunger und Durst.

Verantwortlich sind Mose und Aaron, die sie hierher geführt haben. Keiner weiß, wie es weitergehen soll. Darum rebellieren sie gegen Mose und Aaron, die angeblich den Willen Gottes kennen.

Die Israeliten sorgen sich um die Zukunft und rebellieren. Doch Gott sorgt für sein Volk und hilft. Er geht sogar auf die Speisewünsche ein. Fleisch lässt er einfliegen in Gestalt eines Wachtelschwarms und als Brot schenkt er etwas, das aussieht wie honigähnliche Tropfen. Wahrscheinlich war es die Absonderung von Schildläusen, die auch heute noch von Beduinen als Honig – Ersatz genutzt wird. Als die Israeliten die Tropfen auf der

Erde liegen sehen, fragen sie erst einmal „Man hu?“ – was ist das? Daher kommt der Name „Manna“ für dieses süße Nahrungsmittel. Gott sorgt anders für sein Volk, als es erwartet wird, durch kleine unscheinbare Kügelchen. Dazu gibt er auch noch eine Gebrauchsanweisung: Jeder soll einen Krug pro Tag für sich nehmen. Das reicht. Schon sind manche da, die mehr haben, und am liebsten einen Vorrat für die nächsten Tage anlegen wollen. Doch sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Alles zusätzlich Gesammelte wird schlecht.

Gott sorgt für alle, die ihm vertrauen. Seine Fürsorge ist an jedem Tag Tau-frisch, wie das Manna. Sie mag oft unscheinbar sein, so das erst gefragt wird: „Was ist das?“ Aber sie ist da. Oft überraschend und nicht auf Vorrat. Dafür - nicht nur für die Bezeichnung eines himmlischen Getränks – steht das Manna.

Pfarrer Uwe Bartels

Umfassende Sanierung des Julius-Schieder-Hauses abgeschlossen

Seit Juni 2016 wurde das 1968 gebaute Haus renoviert. Erneuert wurden das Dach, sämtliche Türen und Fenster, das Wasser- und Abwassersystem und die Elektroinstallation. Die Außenwände wurden gedämmt, und jede Wohnung erhielt einen Balkon. Die alten Nachtspeicheröfen wurden gegen eine neue effiziente Heizanlage getauscht, die auch den großen Gemeindesaal und den Kindergarten versorgt. Nach den Bestimmungen des Brandschutzes mussten die Gartenbereiche an der Rohrmattenstraße und im Innenhof des Gemeindezentrums völlig neu gestaltet werden, damit im

Notfall Feuerwehrfahrzeuge von allen Seiten das Haus erreichen können.

Das Julius-Schieder-Haus gehört dem Diakonieverein Zerzabelshof. Ursprünglich wurde es gebaut, um günstigen Wohnraum für ältere Menschen mit kleiner Rente (z.B. „Kriegerwitwen“) zu schaffen. Inzwischen können die 30 Ein- und Zweizimmerwohnungen von Personen aller Altersgruppen gemietet werden.

Wer gerne im Julius-Schieder-Haus wohnen möchte, kann sich bei der Verwalterin Frau Mitsdörffer (Tel. 404051) melden und auf einer Interessentenliste vormerken lassen.



Abschied

Nach 24 Jahren Arbeit als Pflegedienstleiterin verabschiede ich mich nun von der Diakoniestation Zabo.

1993 zog ich von München über den Weißwurstäquator nach Nürnberg und übernahm die Station, zu der Zeit noch am Aussiger Platz gelegen, da die Diakonisse Wilhelmine in ihren Ruhestand ging. Von Herrn Pfarrer Förster wurde ich damals eingesegnet und der Gemeinde vorgestellt.

In all diesen Jahren hat sich vieles verändert und getan. So wurde die Pflegeversicherung eingeführt und somit mussten wir noch wirtschaftlicher arbeiten als zuvor, der Bereich Hauswirtschaft kam neu hinzu, die gesamte Organisation wurde auf PC umgestellt und die Mitarbeiterzahl stieg kontinuierlich an.

Eine große Herausforderung für mich war es, 2008 die Station am Julius-Schieder Platz „neu zu gründen“, nachdem der Diakonieverein aus dem



Verbund Nürnberg Ost gGmbH ausgetreten war. Dank großer Unterstützung von der Gemeinde und einigen Hausärzten in Zabo pflegt und betreut unser mittlerweile wieder 25-köpfiger Mitarbeiterstamm hilfsbedürftige Menschen in diesem Stadtteil.

Nun schaue ich zurück auf eine sehr abwechslungsreiche Zeit, mit vielen interessanten Begegnungen und Einblicken in das sehr unterschiedliche Leben der zu betreuenden Menschen. Ich erfuhr, wie Vertrauen wachsen kann und spürte die Herzlichkeit der Menschen aus Zabo. Deshalb kann ich sagen,

Zabo ist mir ans Herz gewachsen.

Bei aller Freude an der Arbeit, hat mich die ständige Verantwortung für Personal, für die Sicherung der Qualität in der Pflege und letztendlich auch für die Finanzen viel Energie und Kraft gekostet und mir eine Menge abverlangt.

Darum freue ich mich, dass – nach 45 Jahren Arbeit in der Pflege - mir der Diakonieverein ermöglicht, Ende November in die Ruhephase der Altersteilzeit zu gehen. Somit werde ich ab 1.12.2017 entspannt in den neuen Tag blicken, mit meinem Mann gemeinsame Radtouren für's nächste Jahr planen, kulturelle Veranstaltungen besuchen und und und ...

Mit Frau Katja Gottschalk, die bisher meine Stellvertreterin war, übernimmt eine sehr kompetente Fachkraft die Station. Die bisherigen 6 Jahre unserer Zusammenarbeit waren geprägt von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen. Somit weiß ich für die Zukunft

die Station mit all ihren Menschen und Aufgaben in guten Händen.

Danken möchte ich insbesondere Herrn Pfarrer Bartels und dem Vorstand des Diakonievereins für das Vertrauen, das sie mir und meiner Arbeit immer entgegengebracht haben und für die Unterstützung, die mir jederzeit zuteil wurde.

Vor allem aber sage ich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön, denn mit ihrem Einsatz und ihrer Loyalität erlangte die Station den guten Ruf, den sie heute in Zabo hat.

Da ich Zabo weiterhin verbunden bleiben werde, sage ich Ihnen deshalb „Auf Wiedersehen“ und verabschiede mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Ihre Johanna Zaigler

Gottesdienste Oktober

01. Oktober, Erntedank

Kollekte: Mission eine Welt

**9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**

Pfarrer Bartels

**10.00 Gottesdienst
mit dem Kinder-
garten Wald-
münchener Str.
Pfarrer Bartels**
08. Oktober, 17. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

**14.00 Gottesdienst
mit Einführung
von Pfarrerin
Erika Markgraf
anschließend
Empfang im
großen Saal**

15. Oktober, 18. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Diakonie in Bayern

**10.00 Gottesdienst
Pfarrer Bartels**
22. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Erwachsenenbildung

**9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
im Wohnstift
Pfarrer Arnold**

**11.00 11-Uhr-Kirche
mit Tauf-
er-
nerung**

 Pfarrerin Markgraf
und Team

29. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: SinN-Stiftung

**10.00 Gottesdienst
Pfarrer Arnold**
31. Oktober, Reformationstag

Kollekte: Eigene Gemeinde

**17.00 „Das Evangelium
in die Herzen
gesungen“...**

... musikalischer Gottesdienst zu 500 Jahre Reformation

Gottesdienste November

5. November, 21. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben

.9.00

Gottesdienst im Wohnstift

PfarrerIn Arnold

10.00

Gottesdienst mit Abendmahl

PfarrerIn Arnold



12. Nov., Drittletzter Sonntag i. Kirchenjahr

Kollekte: Erste Hilfe gegen Armut

10.00

Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst

Pfarrer Bartels



19. Nov., Vorletzter Sonntag i. Kirchenjahr

Kollekte: Vereinigte evang.-luth. Kirche

9.00

Gottesdienst im Wohnstift

Pfarrer i .R. Sekes

10.00

Gottesdienst

Pfarrer i .R. Sekes

22. November, Buß.-u.Betttag

Kollekte: Eigene Gemeinde

10.00

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

PfarrerIn Arnold

19.00

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Pfarrer Bartels



26. November, Ewigkeitssonntag

Kollekte: Diakonie i. Bayern

10.00

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

Pfarrer Bartels

3. Dezember, 1. Advent

Kollekte: Brot für die Welt

9.00

Gottesdienst im Wohnstift

PfarrerIn Arnold

10.00

Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst

PfarrerIn Arnold



31. Oktober 2017, 17.00 Uhr

„Das Evangelium in die Herzen gesungen“ –

musikalischer Gottesdienst
zu 500 Jahre Reformation
In diesem besonderen
Gottesdienst wirken mit der
Gospelchor, der Kirchenchor
und der Posaunenchor
unserer Kirchengemeinde.
Alle Gemeindeglieder sind
dazu herzlich eingeladen.



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Dr. Martin Luther die 95 Thesen an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Alle evangelischen Kirchen werden am 31. Oktober um 15.17 Uhr mit Glockengeläut daran erinnern.

Aus der Gemeindebücherei

Verspottet, geachtet, geliebt

In diesem Buch berichtet Ursula Koch über die Frauen der Reformatoren, über ihren Mut zu ihren Überzeugungen zu stehen. Es ist ein sehr lesenswertes Buch, das wir in der Gemeindebücherei für Sie bereithalten.

Unsere Öffnungszeiten:

Am 3. Und 31. Oktober ist wegen den Feiertagen die Bücherei geschlossen – sonst ist, wie immer am Dienstag von 15 – 17 Uhr geöffnet.

Donnerstag sind wir am 12. und 26. Okt. sowie am 9. und 23. Nov. von 18 – 19 Uhr für Sie da.

Es grüßt Sie Ihr Bücherei-Team



Schwester Johanna – eine Ära geht zu Ende

Es war schon eine Sternstunde, dass Johanna Zaigler 1993 für die Diakoniestation in Zabo gewonnen werden konnte. Was bis dahin von Diakonissen geleistet wurde, übernahm nun eine „weltliche“ Kraft. Der Münchnerin merkte man bald an, dass sie überaus offen und freundlich war. Dazu kamen ihre umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen in der Krankenpflege sowie auch ihre Gabe, andere für diesen Dienst zu begeistern. Auch in Zabo wuchs der Wunsch, nach Möglichkeit „in den eigenen vier Wänden alt zu werden“. Schwester Johanna sorgte dafür, dass dieser Wunsch bei vielen älteren Menschen in Zabo Wirklichkeit wurde. Kranken und Pflegebedürftigen half sie weiter, und unterstützte auch deren Angehörige. Schon in der Diakoniestation am Aussiger Platz motivierte sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Dienst am Menschen.



Der erfolgreiche Aufbau der „neuen“ Diakoniestation im Julius-Schieder-Haus war ihr Verdienst. Er konnte nur gelingen, weil Johanna Zaigler von Anfang an dafür bereit war und immer mehr Mitarbeitende gewinnen konnte. Das Leitbild der Diakonie in Zabo heißt „der Mensch im Mittelpunkt“. Johanna Zaigler lebte diese Worte im Blick auf die anvertrauten, pflegebedürftigen Menschen, und auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Mitarbeitenden erhielten von ihr wohlwollende Unterstützung und Begleitung.

Nach dem oft auch anstrengenden und aufreibenden Dienst kann sich Johanna Zaigler nun auf eine Zeit ohne Stress und Verantwortung im Beruf freuen. Im Namen des ganzen Diakonievereins Zabo danke ich Schwester Johanna für alles, was sie für die Menschen in Zabo getan hat. Persönlich danke ich für die vertrauensvolle und äußerst angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Schwester Johanna erfüllte und gesegnete Jahre nach dem Berufsleben und viele schöne Reisen mit ihrem Ehemann.

Pfarrer Uwe Bartels



ÜBELEIN
GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg
Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395
www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

über 60 Jahre



Albert Plentinger Nachf.
Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung

Sie erreichen uns



Sanitär

persönlich – Mo: 14.00 - 16.00 Uhr
telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
– auch barrierefrei –

Passauer Straße 25
90480 Nürnberg

Telefon 0911 - 40 21 76
Telefax 0911 - 40 56 71

E-Mail: plentingerohg@t-online.de



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890

TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de



ZABO-APOTHEKE

... alles für Gesundheit und Wohlbefinden

Zabo-Apotheke · Apotheker Peter Müller e.K. · Zerbabelshofer Hauptstraße 18
90480 Nürnberg · Telefon 0911/405 404 · www.zabo-apotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Mensch steht im Mittelpunkt

- Kompetente Beratung
- Grundpflege
- Medizinische Verordnungen durchführen
- Sterbegleitung
- Unterstützung Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Nachweis für Pflegeversicherung
- Vermittlung von Dienstleistungen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“

Zu Hause leben solange wie möglich

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-mail: diakonie-zabo@arcor.de
Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

GA ...gerne für sie da!

**Die GOLDBACH
APOTHEKEN**

www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg

Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592



Filiale Adamstr. 20, 90489 Nürnberg, Tel.: 0911/51 93 834, Fax: 0911/51 93 912
Filiale Ziegelsteinstr. 32, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Bestattungsinstitut

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Raumausstat-
ter
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Tauferinnerungs- wochenende Pappenheim 23.-25.Juni 2017

Am Freitagnachmittag starteten wir mit dem Zug nach Pappenheim zum Tauferinnerungswochenende.

Angekommen in unserem Quartier im Evangelischen Bildungs- & Tagungszentrum Pappenheim ging es an die Zimmerverteilung und erstem Auskundschaften der Örtlichkeiten.

Nach dem gemeinsamen Abendessen trafen wir uns zu einer Kennenlern- und Musizerrunde. Damit wir uns



die gegenseitigen Vornamen besser merken konnten hatten sich Victoria und Jasmin ein lustiges Spiel überlegt. Am Ende kamen so tolle Namen heraus wie Reingard der Reiher, Emma der Elefant, Paul der Papagei, Phillip der Pinguin, Alex der Apfel, Max der Maulwurf, Thea die Tigerin. Ausklingen ließen wir diesen Tag mit einem



Spaziergang zur Weidenkirche. Am Samstag vormittag beschäftigten wir uns mit dem Thema „Wasser“ und den vielen biblischen Geschichten, in denen dieses Element eine Rolle spielt.

Nach dem Mittagessen ging es dann los mit dem Kanu-Fahren auf der Altmühl. Schnell war geklärt, wer mit wem in einem

Boot fahren wollte. Schwimmwesten angelegt, kurze Einweisung, Kanus zu Wasser gelassen und schon wurde gepaddelt. Die nächsten Stunden dann bei schönstem Wetter: Überholmanöver, Wettrennen, Landschaft und Natur genießen, Plantschen im Fluss. Abends dann wieder viel Musik, gemeinsames Singen, wunderbar begleitet von Theo (das Totenkopffäffchen) mit seiner Gitarre und Reingard mit der Flöte. In der Dämmerung schließlich bestückten wir Rindenschiffchen mit Teelichtern und ließen sie auf der Altmühl sanft ins Wasser gleiten. Sonntag vormittag erstürmten wir dann die Burg von Pappenheim und traten am Nachmittag die Heimfahrt an.



Vielen herzlichen Dank an Reingard, Victoria und Jasmin für die tolle Organisation. Alle „Paddler“ haben sich sehr wohlgefühlt und jede/r hat dazu beigetragen, daß es eine so schöne Atmosphäre war.

Meike und Emma Burmester,
Christoph Schönauer



Dankeschön des Vereins Freunde der Arche

Im Namen des Vereins Freunde der Arche bedanke ich mich

- bei der Sparkasse Nürnberg - insbesondere bei Herrn Loyal mit seinem Team - für eine Spende von 500 €, die anlässlich des Kaffeeverkaufs an der Zabokirchweih zustande kam

- bei allen Helfern (Vorbereitung, Standdienst, Losverkauf) die es uns ermöglicht haben beim diesjährigen Gemeindefest wieder unsere Verlosung durchzuführen. Wir konnten fast die ganzen Lose verkaufen und werden vom Gewinn in Höhe von 519 € wieder nötige Anschaffungen für die Arche tätigen

- bei allen Sachspendern für unseren jährlichen Trempelverkauf am Stadtteilst.

Ursula Schultheiß-Frosch

Kassiererin des Vereins Freunde der Arche



Herzlich willkommen

zur

Mitgliederversammlung

des Vereins Freunde der Arche

am Montag, 13. November 2017, 19.00 Uhr

in der Arche, Kötztlinger Straße 88

Tagesordnung:

1. Begrüßung: Herr Ralf Heep
2. Tätigkeitsbericht: Herr Ralf Heep, 2. Vorsitzender
3. Kassenbericht: Frau Ursula Schultheiß-Frosch
4. Rechnungsprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges



-liche Einladung zur

Kinder-/Jugendgruppe

Alle Kinder und Jugendlichen sind zu folgenden Terminen, jeweils **freitags um 17 Uhr**, eingeladen um mit uns in der Arche (Kötztinger Straße 88) tolle Aktionen zu machen.

Und schon wieder sind die Sommerferien vorbei und die Schule beginnt. Aber somit gibt es auch neue Termine 😊

13.10. Halloween-Party

10.11. Windlicht basteln

24.11. Spiele-Nachmittag

08.12. Christbaumschmuck basteln



Unsere letzte Aktion: Muttertags-Geschenke basteln

Wir freuen uns auf euch!

Clara, Laura, Marlene, Toni

Kontakt: laura.trummer@googlemail.com

» Der falsche Ritter «

Kindermusical von Andreas Hantke

Im Gottesdienst am

29. Oktober, 10.00 Uhr,

wird der Kinderchor unter Leitung von Heidi Brettschneider an Dr. Martin Luther und die Reformation erinnern.



„Bibel teilen“

Zusammenkommen, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen, miteinander zu hören, neues zu entdecken und einander mitzuteilen – das ist das Wichtigste in dieser Stunde.

Die nächsten ökumenischen Treffen finden statt am



Mittwoch, 25. Oktober, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Bierstüberl von St. Stefan und
Mittwoch, 29. November, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal an der Auferstehungskirche.

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.



Getauft wurden:

Sophie Herzog	Schedelstraße 3
Jule Matzke	Rodingerstraße 14
Rosalie Eberlein	Neuweierstraße 55

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."
Psalm 139,5



Bestattet wurden:

Georg Schmidt	98 Jahre	Jochensteinstr. 20
Gerda Weinländer	97 Jahre	Bingstr. 30
Erich Klier	81 Jahre	Hermannstädter Str. 23
Esther Endres	87 Jahre	Regensburger Str. 380
Werner Lindert	78 Jahre	Kritzstr. 41
Heidi Croner	82 Jahre	Urbanstr. 40
Lydia Gericke	92 Jahre	Bingstr. 30
Ewald Mehlaue	81 Jahre	Geuschmidstr. 8
Gertraud Fleischmann	95 Jahre	Bingstr. 30
Waldram Hollfelder	92 Jahre	Bingstr. 30
Eva Birnbickl	76 Jahre	Regensburger Str. 380
Konrad Kißkalt	80 Jahre	Eisensteiner Str. 71
Helga Stammeler	88 Jahre	Bingstr. 30
Erwin Schwemm	94 Jahre	Bingstr. 30
Dr. Georg Röß	97 Jahre	Bingstr. 30
Monika Klabuhn	74 Jahre	Kötztinger Str. 43
Irmgard Wießmeier	92 Jahre	Bingstr. 30
Horst Wester	74 Jahre	Valznerweiherstr.11

"Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium."

2. Timotheus 1,10

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung am 19. Juli, informierte der Vorsitzende des Vorstadtvereins Zabo, Herr Daniel Gencev, über die aktuelle Planung für das Baugebiet an der Regensburger Straße. Für das Gemeindezentrum und den Gemeindeteil der Arche sollen vergleichbare Nutzungsvereinbarungen beschlossen werden.

Pfarrer Uwe Bartels

Nächste Sitzung des Kirchenvorstands:

Mittwoch, 18. Oktober in der Arche, und Mittwoch, 15. November im kleinen Saal. Die Sitzungen beginnen jeweils um 19.45 Uhr

mode- und bettenhaus strunz www.strunz-in-zabo.de Zerzabelshofer Hauptstr. 48 0911 / 40 48 70	 E-CHECK elektro Rippel Philips-Vertragswerkstatt 90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42 ■ Installation ■ Service ■ Wartung <i>ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rollladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.</i>
 Elektro-Rupprecht 90480 Nürnberg Zerzabelshofer Hauptstr. 11 Telefon 40 46 76 Telefax 40 97 923	Gerlinde Loider Medizinische Fußpflege und Kosmetik Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33 90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31 Nach telefonischer Vereinbarung

Pfarramt	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31 E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Uwe Bartels	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22
Pfarrerin Erika Markgraf	Zwieseler Str. 7, Telefon 42463882 (ab15.10.)
Pfarrerin Julia Arnold	Telefon 40 999 280 Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost
Kantorin Heidi Brettschneider	Telefon 54 87 793
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Frau Anke Maubach, Engelweiherstr. 4, Telefon 40 94 81 Frau Andrea Fischer, Chamer Str. 25, Telefon 480 42 56
Kindergarten	Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Kindergarten	Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392
Gemeindebücherei	Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.00-17.00 Uhr Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr Leiterin: Irmgard Kloss
Spendenkonto: der Kirchengemeinde:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31, BIC: SSKNDE77XXX
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de Leitung: Katja Gottschalk IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Diakonieverein	1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Telefon 40 44 22 2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel Kassiererin: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78 Altenwohnhaus: Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51 IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28. BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein Freunde der Arche	1. Vorsitzende: NN 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatissstr. 42, Telefon 40 45 67 Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich 2. Vorsitzender: Dr. Helmut Schmidt, Telefon 09187/4585 Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004 IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg



Gott aber kann machen, dass alle
Gnade unter euch reichlich sei,
damit ihr in allen Dingen allezeit
volle Genüge habt und noch reich
seid zu jedem guten Werk.

2. Korinther 9, 8

